

2. Die Europäische Kommission trägt ihre eigenen Kosten und die Kosten der Republik Polen.

3. Die Tschechische Republik, die Hellenische Republik und die Republik Österreich tragen ihre eigenen Kosten.

(¹) ABl. C 92 vom 12.4.2008.

**Urteil des Gerichts vom 7. Dezember 2010 —
Kommission/Commune de Valbonne**

(Rechtssache T-238/08) (¹)

(Schiedsklausel — Forschungs- und Ausbildungsvertrag für ein Unterrichtsaustauschprojekt zwischen der Commune de Valbonne (Frankreich) und der Provinz Ascoli Piceno (Italien) — Klage auf Rückzahlung der geleisteten Vorschüsse)

(2011/C 30/61)

Verfahrenssprache: Französisch

Parteien

Klägerin: Europäische Kommission (Prozessbevollmächtigte: zunächst L. Escobar Guerrero, dann F. Dintilhac und A. Sauka, im Beistand von Rechtsanwalt E. Bouttier)

Beklagte: Commune de Valbonne (Frankreich) (Prozessbevollmächtigte: Rechtsanwältin B. Rapp-Jung)

Gegenstand

Auf eine Schiedsklausel im Sinne von Art. 238 EG gestützte Klage, mit der die Verurteilung der Commune de Valbonne zur Rückzahlung der von der Europäischen Gemeinschaft im Rahmen des Vertrags Valaspi MM 1027 vom 29. Dezember 1997 gezahlten Vorschüsse zuzüglich Verzugszinsen begehrt wird

Tenor

1. Die Klage wird abgewiesen.
2. Die Europäische Kommission trägt die Kosten.

(¹) ABl. C 223 vom 30.8.2008.

Urteil des Gerichts vom 9. Dezember 2010 — Tresplain Investments/HABM — Hoo Hing (Golden Elephant Brand)

(Rechtssache T-303/08) (¹)

(Gemeinschaftsmarke — Nichtigkeitsverfahren — Gemeinschaftsbildmarke Golden Elephant Brand — Nicht eingetragene nationale Bildmarke GOLDEN ELEPHANT — Relatives Eintragungshindernis — Verweisung auf das für die ältere Marke geltende nationale Recht — Regeln des Common Law für die Klage wegen Kennzeichenverletzung (action for passing off) — Art. 74 Abs. 1 der Verordnung (EG) Nr. 40/94 (jetzt Art. 76 Abs. 1 der Verordnung (EG) Nr. 207/2009) — Art. 73 der Verordnung Nr. 40/94 (jetzt Art. 75 der Verordnung Nr. 207/2009) — Art. 8 Abs. 4 und Art. 52 Abs. 1 Buchst. c der Verordnung Nr. 40/94 (jetzt Art. 8 Abs. 4 und Art. 53 Abs. 1 Buchst. c der Verordnung Nr. 207/2009) — Neue Angriffs- und Verteidigungsmittel — Art. 48 § 2 der Verfahrensordnung)

(2011/C 30/62)

Verfahrenssprache: Englisch

Verfahrensbeteiligte

Klägerin: Tresplain Investments Ltd (Tsing Yi, Hongkong, China) (Prozessbevollmächtigte: D. McFarland, Barrister)

Beklagter: Harmonisierungsamt für den Binnenmarkt (Marken, Muster und Modelle) (Prozessbevollmächtigte: J. Novais Gonçalves)

Andere Beteiligte im Verfahren vor der Beschwerdekammer des HABM und Streithelferin vor dem Gericht: Hoo Hing Holdings Ltd (Romford, Essex, Vereinigtes Königreich) (Prozessbevollmächtigte: M. Edenborough, Barrister)

Gegenstand

Klage gegen die Entscheidung der Ersten Beschwerdekammer des HABM vom 7. Mai 2008 (Sache R 889/2007-1) zu einem Nichtigkeitsverfahren zwischen der Hoo Hing Holdings Ltd und der Tresplain Investments Ltd

Tenor

1. Die Klage wird abgewiesen.
2. Die Anträge der Hoo Hing Holdings Ltd auf teilweise Aufhebung und auf Abänderung der Entscheidung der Ersten Beschwerdekammer des Harmonisierungsamts für den Binnenmarkt (Marken, Muster und Modelle) (HABM) vom 7. Mai 2008 (Sache R 889/2007-1) zu einem Nichtigkeitsverfahren zwischen der Hoo Hing Holdings Ltd und der Tresplain Investments Ltd werden zurückgewiesen.
3. Tresplain Investments trägt ihre eigenen Kosten, die Kosten des HABM und die Hälfte der Kosten von Hoo Hing Holdings. Hoo Hing Holdings trägt die Hälfte ihrer eigenen Kosten.

(¹) ABl. C 260 vom 11.10.2008.